

Rede zum Haushalt 2011 – Fraktion der FW

Sehr geehrter Hr. Bgm. Berninger, sehr geehrter Hr. Happel,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats,

die Fraktion der FW hat sich mit dem Haushaltsentwurf 2011 intensiv befasst und bedankt sich insbesondere bei unserem Kämmerer, Herrn Happel, für die Aufstellung des Haushalts sowie bei der fraktionsübergreifenden „Arbeitsgruppe Haushalt“ für den erarbeiteten Konsens.

Voraussetzungen für die Zustimmung zu einer Steuer- und Gebührenerhöhung waren für die FW, dass Einsparungen der Verwaltungs- und Betriebskosten **in gleicher Höhe** zu erzielen sind und es zudem im Jahr 2011 zu **keiner Neuverschuldung** kommt.

Das ist gelungen und wird von uns als ersten **spürbaren** Schritt in die „richtige Richtung“ gewertet. Nicht mehr, aber auch nicht weniger!

Weitere Maßnahmen müssen nun konsequent und mit Nachdruck verfolgt werden, um durch **weitere Einsparungen** im Verwaltungshaushalt zusätzliche finanzielle Freiräume für die anstehenden und die noch laufenden Projekte zu erhalten. Der Stadtrat, die Bürger und die Unternehmen erwarten zu Recht weitere Anstrengungen der Verwaltung und nicht zuletzt des Bürgermeisters, die noch möglichen Einsparpotenziale kurz- und mittelfristig auszuschöpfen. (Damit sind **nicht** die Zahlungen aus der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung unseres Bürgermeisters zur Refinanzierung etwaiger Fehlleistungen gemeint!)

Vielmehr rufen wir unseren Antrag aus dem Jahre 2009 in Erinnerung:

Einsparungen von € 500.000,- im Verwaltungshaushalt!

Die FW sind nach wie vor davon überzeugt, dass durch

- die richtige und nicht „alibimäßige“ Ausschreibung der Versicherungen,
- die richtige und nicht „alibimäßige“ Ausschreibung der EDV-Dienstleistungen,
- das richtige Herangehen an die geplanten Grundstücks- und Immobilienverkäufe;
- die Ausschreibung der Gebäudereinigungsdienstleistungen,
- die zügigere Abrechnung zukünftiger Investitionsmaßnahmen,
- und last but not least die Optimierung der Bauhofstrukturen

ausreichende Möglichkeiten vorhanden sind, Taten folgen zu lassen!

Hier ist in erster Linie unser Bgm. Berninger gefordert, durch klare Strukturen, Kompetenz-zuordnung und eine stringente Führung (wir geben die Hoffnung in diese Richtung immer noch nicht auf!) die Voraussetzungen für eine effizienter und motivierter arbeitende Verwaltung zu schaffen.

Zudem erwarten wir von unserem Bürgermeister mehr Ernsthaftigkeit und Disziplin bei der Zusammenarbeit mit dem RPA, damit die vom RPA eingeforderten Erledigungen zeitnah umgesetzt und **nicht** „ausgesessen“ werden. Dies würde Transparenz und dadurch wieder Vertrauen unter den Ratsmitgliedern schaffen! Damit hätten Sie, Herr Bürgermeister, die Chance, die derzeitig mehr als angespannte und emotional aufgeladene Stimmung in unseren Sitzungen ins Gegenteil zu verkehren.

Vielleicht denken Sie über die Osterfeiertage darüber einmal intensiv nach – es wäre wünschenswert!

Ein „Großteil“ der FW wird dem Haushalt 2011 zustimmen.

Das ist jedoch kein „Freibrief“ für Sie, denn jetzt geht die Arbeit erst richtig los, unsere o.g. Vorschläge umzusetzen.

Ansonsten wird diese Zustimmung ein einmaliges Erlebnis bleiben!

Vielen Dank!